

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Finanzausschuss	15.12.2014
Ausschuss Schule und Weiterbildung	15.12.2014
Sportausschuss	22.01.2015

AN/1806/2014 „Planungsaufnahme zur Errichtung eines 3-zügigen Grundschulgebäudes mit 1-fach Turnhalle am Standort des ehemaligen Nippesbad,, (4143/2013)

Zur Sitzung des Sportausschusses am 11.12.2014 bat die SPD-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen zu den nachfolgenden Sitzungen der Fachausschüsse:

- 1) Wie entwickeln sich die Schülerzahlen im Bereich Nippes? Wie soll der prognostizierte Bedarf an Schwimmzeiten aus Sicht der Verwaltung abgedeckt werden und welche Auswirkungen hat dies auf das verbleibende Angebot an Wasserflächen für die Öffentlichkeit und den Vereinssport in Nippes, insbesondere im Lentpark-Bad?
- 2) Welche Möglichkeiten bestehen, die Nutzungszeiten der Lehrschwimmbecken in Köln durch die Öffnung für Vereine und Gruppen zu erhöhen und welche Auswirkungen hat dies?
- 3) Kann die Bäder GmbH als Betreiberin der Lehrschwimmbecken in Köln zur Verfügung stehen?
- 4) Die Verwaltung beziffert die Investitionskosten für ein Lehrschwimmbecken im Rahmen des Grundschulneubaus in Nippes mit 3,1 Mio. €. Gibt es eine belastbare Aussage zu den Betriebskosten?

Zu 1.

Grundlegend für die nachfolgende Aussage sind die „Erwarteten Zahlen Schüler und Schülerinnen im Stadtbezirk Nippes bis 2018/19“ der Schulentwicklungsplanung.

Hier wird von einer Steigerung der Schülerzahlen im Bereich der Primarstufe insgesamt in Höhe von 500 ausgegangen. Bei einer Klassenstärke von 25 Schülerinnen und Schülern sind 20 zusätzliche Klassen zu bilden. Im Bereich der Sekundarstufe 1 wird im Stadtbezirk Nippes bis 2018/19 eine Steigerung der Schülerzahlen von 170 erwartet. Bei einer Klassenstärke von 30 Schülerinnen und Schülern sind zusätzlich 6 Klassen zu bilden.

Derzeit stehen im Schwimmbad Lentpark zur schulischen Nutzung 276 Bahnen-Einheiten pro Woche zur Verfügung (eine Unterrichtseinheit entspricht 40 Minuten). Zum direkten Vergleich: Im Nippes-Bad standen bis 2012 250 Bahnen-Einheiten zur Verfügung. Genutzt werden im Lentpark hiervon 255 Bahnen-Einheiten (92%). Der prognostizierte Bedarf an Schwimmzeiten kann auch auf längere Sicht im Lentpark-Bad abgedeckt werden.

Ein steigender Bedarf an Schwimmzeiten durch höhere Schülerzahlen steht nicht in unmittelbarer Relation zum Angebot für den Vereinssport in Nippes, da dieses maßgeblich durch den vom städtischen Haushalt gesteckten Finanzrahmen begrenzt wird.

Bei 101,5 Bahnenstunden (= Zeitstunden!) für das Vereinsschwimmen an 42 Wochen/Jahr können 34.104 Nutzungsstunden angeboten werden. In den Monaten Januar – Oktober 2014 wurden 17.100 Personen aus Vereinen gezählt. Die Sportverwaltung hält die Versorgung für ausreichend.

Zu 2.:

An einer Ausweitung des Wasserflächen-Kontingents durch Öffnung der Schulschwimmbäder für Vereine und Gruppen ist die KölnBäder GmbH nach eigener Aussage nicht interessiert. Auf die Mitteilung im Sportausschuss am 18.03.2014 (Nr. 0892/2014) wird verwiesen. Der bauliche Zustand und die Ausstattung der Lehrschwimmbekken entsprechen durchweg nicht dem „KölnBäder-Standard“, d.h. über die erforderlichen Wassertiefen sowie eine Bahnlänge von 25 m.

Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Ortsverbandes Kölner Schwimmvereine (OKS) könnten in dem angedachten Lehrschwimmbekken in Nippes folgende Angebote durch die Vereine gemacht werden: Babyschwimmen, Schwimmlernkurse, Wassergymnastik und Seniorenschwimmen. Zusätzlicher Wasserflächenbedarf wird durch den OKS bejaht, da die Mitgliederzahlen bei den Schwimmvereinen steigen. Jedoch wird aufgrund der kleinen Wasserfläche (6,00 m x 12,50 m) lediglich eine Verbesserung von 10 Bahnenstunden pro Woche erreicht.

Das Preis-/Leistungsverhältnis (Investitionskosten von 3,12 Mio. € für 10 Bahnenstunden) ist daher zu überdenken.

Zu 3.:

Die KölnBäder GmbH hat der Stadt Köln ein Angebot für eine „betriebliche Kooperation“ von sieben bestehenden Schulschwimmbädern gegen eine Kostenerstattung von ca. 350.000,--€ zuzüglich MwSt. vorgelegt. Nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer der KölnBäder GmbH ist die Aufnahme eines Lehrschwimmbekken in Nippes (im Rahmen einer betrieblichen Kooperation) gegen eine Kostenübernahme von 35.000,-- € zuzüglich MwSt. denkbar.

Zu 4.:

Die Berechnung von Betriebskosten für ein Lehrschwimmbekken in Nippes ist in der Kürze der Zeit und ohne eine Detailplanung nicht durch die Gebäudewirtschaft vorzulegen. Dem Badbetrieb sind insbesondere Energiekosten, Pflege- und Unterhaltungskosten und Personalkosten für den Betrieb zuzuordnen. Darüber hinaus sind die Kosten von 35.000,-- € zuzüglich MwSt. für einen Kooperationsvertrag mit der KölnBäder GmbH (siehe Beantwortung zu 3.) zu berücksichtigen.

gez. Dr. Klein